BBS III LÜNEBURG

REGIONALES
KOMPETENZZENTRUM
FÜR BERUFLICHE BILDUNG











BILDUNG IST ZUKUNFT



UNSER PROFIL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schülerinnen und Schüler!
Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unser vielfältiges Bildungsangebot und unser pädagogisches Selbstverständnis vorstellen. Eine zentrale Aufgabe unserer Schule ist die Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern für den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. An unseren beiden Standorten in Lüneburg bieten wir Ihnen dafür ein breit gefächertes Bildungsangebot mit 17 Teilzeit- und Vollzeitbildungsgängen. Nahezu 2000 Schülerinnen und Schüler besuchen die BBS III Lüneburg, das Kollegium besteht aus ca. 120 Lehrkräften.

Wir sind Partner des Dualen Ausbildungssystems und arbeiten bei der Entwicklung unserer Bildungsgänge eng mit den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den zuständigen Kammern in der Region zusammen. Darüber hinaus gehören auch die berufliche Qualifizierung in Berufsfachschulen und Fachschulen, die Vorbereitung auf einen Ausbildungsbeginn sowie der Erwerb schulischer Abschlüsse zu unserem vielseitigen Bildungsangebot. Dieses entwickeln wir kontinuierlich weiter, um den veränderten Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Viele Bildungskarrieren weisen heute Brüche auf und spiegeln damit die veränderten, komplexen Lebenswirklichkeiten in unserer Gesellschaft wider. Die Berufsbildenden Schulen III Lüneburg haben sich zum Ziel gesetzt, auch und vor allem den Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven für einen erfolgreichen Berufseinstieg zu bieten, die sich damit bislang schwergetan haben. Wir arbeiten deshalb ressourcenorientiert, d. h., im Mittelpunkt stehen bei uns nicht die möglichen Defizite, sondern die vorhandenen Potenziale der Schülerinnen und Schüler. Diese gilt es zu fördern. Ihre Beratung nimmt an unserer Schule daher einen großen Raum ein.

Vor, während und nach dem Besuch der Berufsbildenden Schulen III Lüneburg wollen wir für Sie Ansprechpartner/-innen und Berater/-innen sein. Auf den folgenden Seiten stellen wir neben Informationen über unsere Bildungsgänge auch die entsprechenden Verantwortlichen mit den Kontaktdaten vor. Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Die Berufsbildenden Schulen III Lüneburg bilden in folgenden Bereichen aus:

- Hotellerie und Gastronomie
- Agrarwirtschaft
- Hauswirtschaft
- Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales
- Gesundheit, Pflege und Lebensmitteltechnik
- Sozialpädagogik

Der Unterricht an berufsbildenden Schulen wird nach einem kompetenzorientierten Konzept durchgeführt. Gemeint ist damit ein ganzheitlicher, die Schülerinnen und Schüler motivierender und aktivierender Ansatz. Es werden hierbei typische Situationen und Arbeitsabläufe aus der Berufspraxis im Unterricht erprobt, analysiert und bewertet. Die erforderlichen Berufskompetenzen werden auf diese Weise gezielt gefördert und die Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichem und selbstständigem Handeln befähigt. Zahlreiche Praktika und Praxisprojekte sind daher integrale Bestandteile des Schulalltages.

An unserer Schule werden ein respektvoller Umgang zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie die Förderung von Eigenständigkeit und Eigenverantwortung gelebt. Die pädagogischen Grundsätze und Leitgedanken unseres Handelns sind in unserem Leitbild zusammengefasst. Auf dieser Grundlage schließen wir mit jeder Schülerin und jedem Schüler eine Vereinbarung für ein soziales Miteinander. Weitere Informationen über die BBS III Lüneburg finden Sie auf unserer Homepage **(www.bbs3-lueneburg.de)**.

Wir fördern die Durchführung von Ausbildungsabschnitten in allen Bildungsbereichen im europäischen Ausland durch die Vermittlung von Auslandspraktika, gefördert durch das europäische Bildungsprogramm Erasmus+. Für unser Engagement wurde uns die Zusatzbezeichnung „Europaschule“ zuerkannt. Dieser Auszeichnung fühlen wir uns in unserem pädagogischen Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler verpflichtet.

Prüfung im Ausland erworbener Schulabschlüsse

Wenn Sie Ihren Schulabschluss im Ausland erworben haben, prüfen wir, ob Sie die Aufnahmevoraussetzungen für einen Bildungsgang der BBS III Lüneburg erfüllen und beraten Sie hinsichtlich Ihrer Möglichkeiten.







Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um unsere Schule:

Gabrielle Reller,
Schulleiterin

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um unsere Schule:

Andreas Bock,
Stellvertretender Schulleiter

Telefon: 04131 992-3000
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de



HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

Ein Schwerpunkt unseres Bildungsangebotes liegt im Bereich der Gastronomie und Lebensmitteltechnik. Wir eröffnen Schülerinnen und Schülern über die berufliche Grundbildung, in der Berufsschule des Dualen Systems und in der Weiterbildung vielfältige Möglichkeiten.

Berufliche Grundbildung

1-jährige Berufsfachschule Gastronomie für Hauptschulabsolventen/-innen und für Realschulabsolventen/-innen (BFN)

In der 1-jährigen Berufsfachschule Gastronomie erwerben Haupt- und Realschulabsolventen/-innen praxisorientiert und in enger Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben grundlegende Kompetenzen für die Ausbildungsberufe Koch/Köchin, Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie sowie den Beruf des Hotelfachmanns/der Hotelfachfrau. Der erfolgreiche Besuch der Berufsfachschule kann als erstes Ausbildungsjahr in einem dieser Berufe anerkannt werden. Darüber hinaus erwerben Hauptschulabsolventen/-innen mit dem erfolgreichen Besuch der BFN den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss. Sie können – bei einem Notendurchschnitt von 3,0 – durch den anschließenden Besuch der Klasse II der Berufsfachschule Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, bei entsprechenden Leistungen auch den Erweiterten Sekundarabschluss I erwerben. Für Realschulabsolventen/-innen ist durch den Besuch der BFN die Erreichung des Erweiterten Sekundarabschlusses I möglich.

Berufsschule im Dualen System

- Fachkraft für Gastronomie
- Fachkraft Küche
- Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
- Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie
- Hotelfachmann/Hotelfachfrau
- Kaufmann/Kauffrau für Hotelmanagement
- Koch/Köchin

Im Berufsschulunterricht werden die Auszubildenden zielgerichtet auf die Anforderungen im Beruf vorbereitet. Es bestehen intensive Kooperationen mit den ausbildenden Betrieben. Mit berufsnahen Projekten, Exkursionen, praktischen Übungen im Schulrestaurant und in der Schulküche sowie mit Auslandspraktika, zum Beispiel in Italien, werden die beruflichen Kompetenzen erweitert.

Weiterbildung

2-jährige Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe (Schwerpunkt Gastgewerbe und Tourismus) in Teilzeitform

In der Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe haben die Studierenden die Möglichkeit, sich über einen Zeitraum von 3 Jahren in Teilzeitform zu Führungskräften weiterzubilden. Der Unterricht erfolgt berufsbegleitend. Die Weiterbildung schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfte Betriebswirtin“ bzw. als „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ (Bachelor Professional in Wirtschaft) ab und ermöglicht den Erwerb der Fachhochschulreife.

Besonderheiten

- eine enge Verzahnung von beruflicher Grundbildung, Erstausbildung und Weiterbildung
- langjährige Kooperationen mit diversen Ausbildungspartnern
- moderner, auf die Anforderungen in Wirtschaft und Industrie abgestimmter Unterricht
- geförderte Auslandspraktika während der Ausbildung

Eine weitere Besonderheit unserer Schule ist die regelmäßige Teilnahme an überregionalen Berufswettkämpfen, wie z. B. den niedersächsischen Jugendmeisterschaften, dem Achenbachpreis oder dem Vega-Pokal. Die Teilnahme wird aktiv durch die Ausbilder gefördert und unterstützt.

Ihre Ansprechpartnerin:

Birgit Appenzeller,
Abteilungsleiterin Hotellerie
und Gastronomie,
Agrarwirtschaft und Hauswirtschaft

Telefon: 04131 992-3000
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de



Steinicke
sustainable best air dried products

VON STEINICKE IN DIE GANZE WELT -
WERDE AZUBI BEI STEINICKE!

Ausbildungsangebote
findest du unter:
WWW.STEINICKE-GMBH.DE

SCAN ME





Ausbildung mit Zukunft

BIO-MÜHLE SEIT 1969
Bauck HOF

Werde Teil unseres engagierten Teams bei Bauckhof.

Dir liegen unsere Natur und Umwelt am Herzen? Dir ist es wichtig, einen Unterschied zu machen? Du möchtest eine nachhaltige Ausbildung machen? In Rosche, zwischen Hamburg und Hannover, betreiben wir eine der modernsten Mühlen Europas. Unser breit gefächertes Sortiment – Müslis, Haferflocken, Backmischungen und noch viel mehr – entspricht dabei stets bestem Bio-Standard. Unser erklärtes Ziel: 100 Prozent Bio-Landwirtschaft. Lebensmittel, die nicht nur vegan und glutenfrei sind, sondern auch gut schmecken: Das ist bei uns kein Trend, sondern eine Selbstverständlichkeit. Dieser Philosophie folgen schon mehr als 260 Mitarbeitende. **Du auch?**

Ausbildungsberufe (m / w / d)

- **Müller:in (Verfahrenstechnolog:in)**
- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik (Schwerpunkt Qualitätssicherung)**
- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik (Schwerpunkt Produktion)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Elektroniker:in für Betriebstechnik**
- **Industriekaufleute**
- **sowie duale Studierende BWL**

BEWIRB DICH JETZT!

Ansprechpartner: Christoph Metzlaff, Bauck GmbH, Duhenweitz 4, 29571 Rosche
Telefon: 05803-9873-356, E-Mail: bewerbung@bauckhof.de

Zum Frühstück eine genial-leckere Smoothie Bowl. Mittags einen gesunden Veggie Snack. Abends knusprige Gemüse-Chips. Und du weißt:

Da stecken deine Ideen drin

Du bist auf der Suche nach einer Ausbildung, bei der du von Anfang an aktiv dabei bist und deine eigenen Ideen einbringen kannst? Du möchtest hinter die Kulissen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie schauen? Beste Chancen auf eine langfristige Karriere klingen gut für dich? Dann bist du bei Döhler genau richtig! Denn bei uns wirst du direkt in unser Team integriert, entwickelst gemeinsam mit deinen Kollegen die Ernährungstrends von morgen und hast die besten Voraussetzungen, mit uns zu wachsen. Wir suchen engagierte, motivierte Persönlichkeiten, die neugierig sind und richtig Lust haben, etwas zu bewegen!

Wir suchen dich (*m/w/d) für folgende Ausbildungen oder Studiengänge

- Ausbildung zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer – Schwerpunkt Lebensmitteltechnik
- Ausbildung Fachkraft für Abwassertechnik
- Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik
- Ausbildung zum Industriemechaniker
- Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik
- Ausbildung zum Industriekaufmann
- Duales Studium Bachelor of Arts

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Bitte nutze ausschließlich die Möglichkeit der Online-Bewerbung über unser Karriere-Portal **www.doehler.de/karriere.**
Hast du Fragen? Dann schreib uns gerne über WhatsApp unter +49 157- 80540934.

DÖHLER
NATURAL FOOD & BEVERAGE INGREDIENTS

WE BRING IDEAS TO LIFE. | NATURAL INGREDIENTS INGREDIENT SYSTEMS INTEGRATED SOLUTIONS

AGRARWIRTSCHAFT

Berufliche Grundbildung

1-jährige Berufsfachschule Agrarwirtschaft für Hauptschulabsolventen/-innen und für Realschulabsolventen/-innen (BFA)

In der 1-jährigen Berufsfachschule Agrarwirtschaft erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Grundausbildung, die bei erfolgreichem Abschluss als erstes Ausbildungsjahr für die Ausbildungsberufe Landwirt/-in bzw. Pferdewirt/-in anerkannt wird. Im fachbezogenen Unterricht und in der praktischen Ausbildung werden Schwerpunkte in den Bereichen Landwirtschaft und Pferdewirtschaft gesetzt, sodass eine optimale Vorbereitung auf die Berufsausbildung im jeweiligen Beruf erfolgt. Wer mit dem Hauptschulabschluss in die BFA aufgenommen wird, erwirbt mit dem erfolgreichen Besuch des Bildungsganges den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss.

Berufsschule im Dualen System

- Landwirt/-in
- Pferdewirt/-in

Während der Ausbildung werden die Schülerinnen und Schüler in anerkannten Ausbildungsbetrieben ausgebildet und besuchen einmal pro Woche (im ersten Ausbildungsjahr zweimal) die Berufsschule.

Weiterbildung

1-jährige Fachschule Agrarwirtschaft in Teilzeitform

Die Einjährige Fachschule Agrarwirtschaft (Schwerpunkt Landwirtschaft) wird in Teilzeitform über 1,5 Jahre geführt. Der Unterricht wird im Winterhalbjahr (Oktober bis März) erteilt und bereitet die jungen Landwirtinnen und Landwirte auf die Leitung eines landwirtschaftlichen Betriebes, die Übernahme verantwortlicher Tätigkeiten im Landhandel und bei Genossenschaften und die Teilnahme an landwirtschaftlichen Förderprogrammen vor. Die Schülerinnen und Schüler besuchen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die Fachschule und können in der Zwischenzeit das erforderliche Praxisjahr für die Meisterausbildung absolvieren. Der erfolgreiche Besuch der Fachschule Agrarwirtschaft führt zum Abschluss Staatlich geprüfte/-r Wirtschafter/-in, Bachelor Professional in Wirtschaft.

Besonderheiten

- enge Verzahnung von Theorie und Praxis, betriebliche Exkursionen, Unterricht in den landwirtschaftlichen Betrieben der Schülerinnen und Schüler
- Kooperation mit dem Landwirtschaftlichen Bildungszentrum (LBZ) Echem
- schuleigene Flächen zur Bewirtschaftung mit Versuchsfeld und ein Maschinenpark
- Entwicklung verbrauchernaher und nachhaltiger Produktions- und Vermarktungskonzepte
- praxisnahe Ausbildung in naturwissenschaftlichen Fachräumen und im „Grünen Haus“ mit Gewächshaus und Lernbüro
- Teilnahme an Berufswettkämpfen







Ihre Ansprechpartnerin:

Birgit Appenzeller,
Abteilungsleiterin Hotellerie
und Gastronomie,
Agrarwirtschaft und Hauswirtschaft

Telefon: 04131 992-3000
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de

Norddeutsche Pflanzenzucht
Wir lassen Qualität wachsen.

Berufsfeld mit Zukunft

Pflanzenzüchtung bedeutet Jahresrhythmus und Vielfalt.

Die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG (NPZ) ist ein privates, mittelständisches Pflanzenzuchtunternehmen mit Zentrale in Hohenlieth bei Eckernförde.

Die NPZ züchtet seit über 125 Jahren erfolgreich neue Sorten in den Fruchtarten Winter- und Sommerraps, Ackerbohnen und Erbsen sowie Futterpflanzen. Mehr als 240 Mitarbeiter arbeiten an unseren Standorten in Hohenlieth (Schleswig-Holstein) und Malchow auf der Insel Poel (Mecklenburg-Vorpommern) in der Züchtung, Saatgutproduktion, Beratung und im Vertrieb des Saatguts für das In- und Ausland. Wir vermarkten unsere Sorten in fast 40 Ländern.

WIR BILDEN AUS:
ATA - Agrarwirtschaftlich-Technische(r) Assistent(in)

Mit der Ausbildung kann auch der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Du arbeitest im Team auf dem Feld, im Gewächshaus oder auch im Labor, dabei lernst Du den Weg von der Kreuzung bis zur neuen Sorte kennen.



Schulische Berufsausbildung

2-jährige Berufsfachschule Agrarwirtschaftlich-technische/-r Assistent/-in

Die 2-jährige Ausbildung zum/zur Agrarwirtschaftlich-technischen Assistenten/-in (ATA) mit dem Schwerpunkt Pflanzenproduktion verläuft in enger Kooperation mit norddeutschen Pflanzenzuchtbetrieben. Eine Liste unserer Kooperationsbetriebe finden Sie bei den Informationen zu den Aufnahmevoraussetzungen für diesen Bildungsgang auf unserer Homepage. Die Ausbildung ist in drei Abschnitte gegliedert: Nach einer halbjährigen schulischen Ausbildungsphase folgt eine 1-jährige praktische Ausbildung in einem der Kooperationsbetriebe der Schule. Während der praktischen Ausbildung werden die Schülerinnen und Schüler durch Lehrkräfte der Schule betreut. Die Ausbildung endet mit einer nochmals halbjährigen schulischen Ausbildungsphase, an deren Ende praktische, schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen stehen. Aufnahmevoraussetzung ist der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss. Am Ende der Schulzeit werden die Anerkennung als Staatlich geprüfte/-r Agrarwirtschaftlich-technische/-r Assistent/-in und der Erweiterte Sekundarabschluss I erreicht. Durch die Belegung eines Zusatzangebotes kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Besonderheiten

- enge Verzahnung von Theorie und Praxis, betriebliche Exkursionen
- schuleigene Flächen zur Bewirtschaftung mit Versuchsfeld und ein Maschinenpark
- praxisnahe Ausbildung in naturwissenschaftlichen Fachräumen und im „Grünen Haus“ mit Gewächshaus und Lernbüro



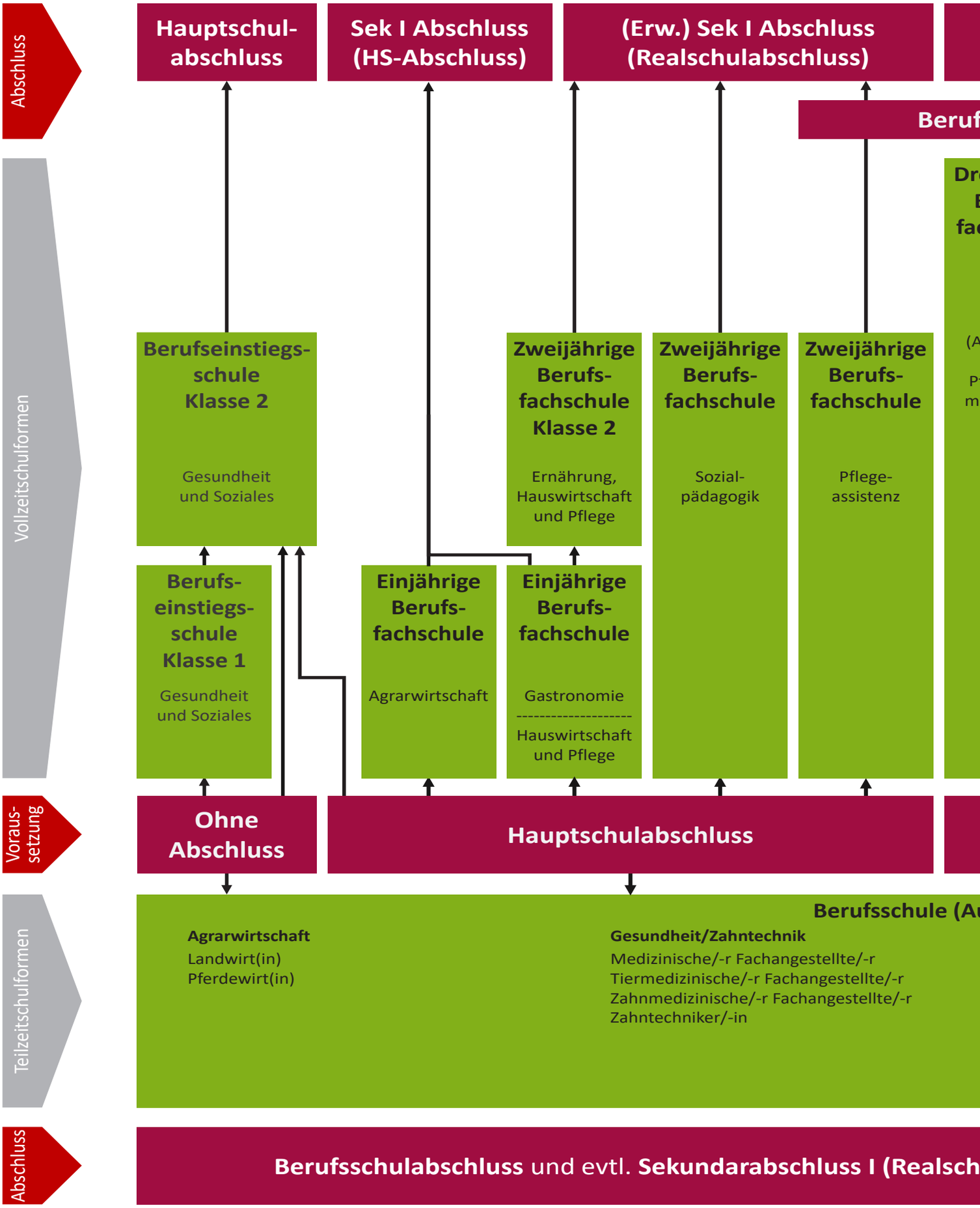
Norddeutsche Pflanzenzucht
Hans-Georg Lembke KG

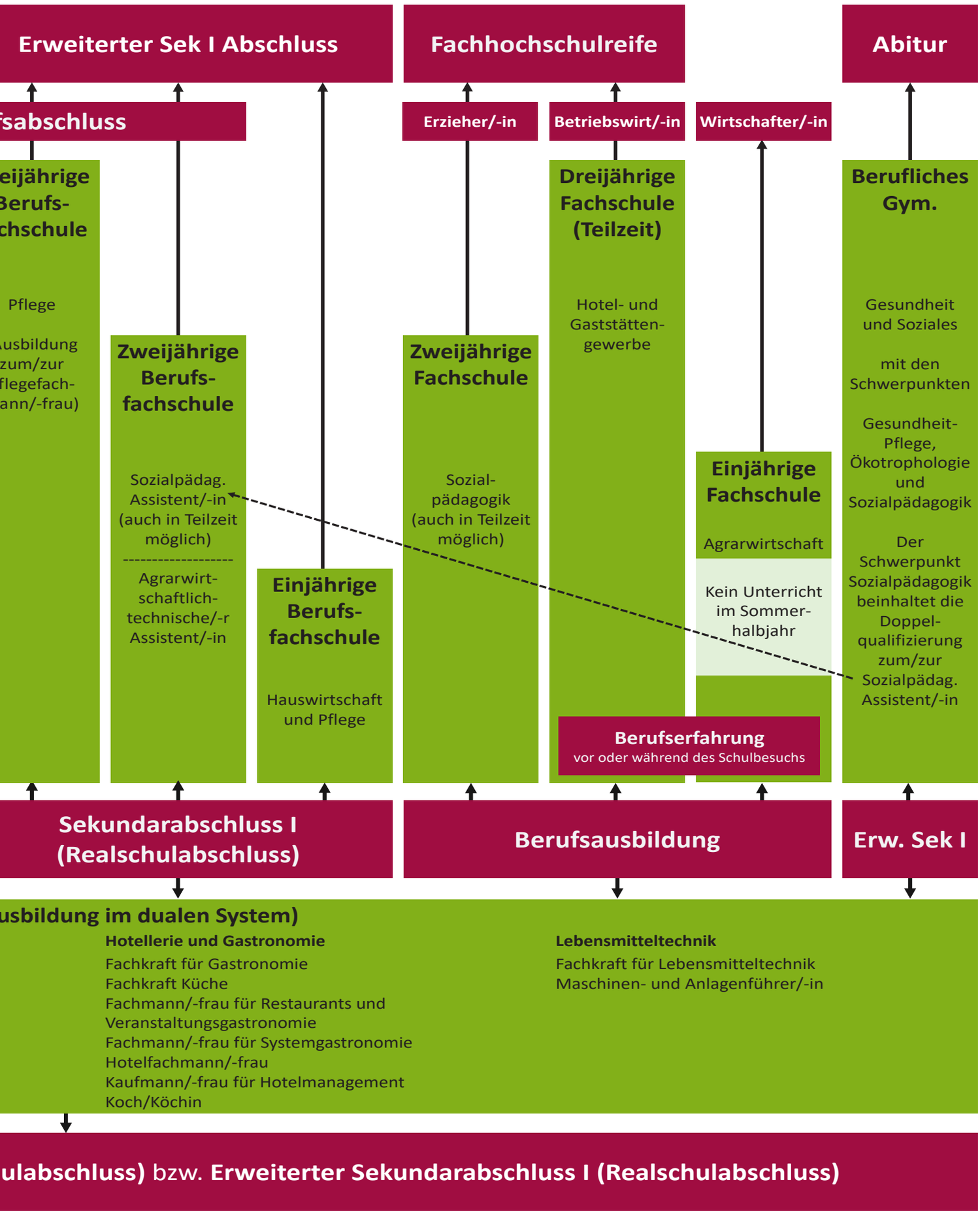
Personalabteilung
Inselstraße 15 | 23999 Malchow/Insel Poel
Telefon: 038425 25-0

Personalabteilung
Hohenlieth-Hof 1 | 24363 Holtsee
Telefon: 04351 736-0

E-Mail: Bewerbung@npz.de
www.npz.de

BILDUNGSWEGE DER BBS III LÜNEBURG




Erweiterter Sek I Abschluss
Fachhochschulreife
Abitur
fsabschluss
Erzieher/-in
Betriebswirt/-in
Wirtschafter/-in
eijährige Berufs-chschule
Pflege
Ausbildung zum/zur flegefach-ann/-frau)
Zweijährige Berufs-fachschule
Sozialpädag. Assistent/-in (auch in Teilzeit möglich)
Agrarwirt-schaftlich-technische/-r Assistent/-in
Einjährige Berufs-fachschule
Hauswirtschaft und Pflege
Zweijährige Fachschule
Sozial-pädagogik (auch in Teilzeit möglich)
Dreijährige Fachschule (Teilzeit)
Hotel- und Gaststätten-gewerbe
Einjährige Fachschule
Agrarwirtschaft
Kein Unterricht im Sommer-halbjahr
Berufliches Gym.
Gesundheit und Soziales
mit den Schwerpunkten
Gesundheit-Pflege, Ökotrophologie und Sozialpädagogik
Der Schwerpunkt Sozialpädagogik beinhaltet die Doppel-qualifizierung zum/zur Sozialpädag. Assistent/-in
Berufserfahrung
vor oder während des Schulbesuchs
Sekundarabschluss I (Realschulabschluss)
Berufsausbildung
Erw. Sek I
usbildung im dualen System)
Hotellerie und Gastronomie
Fachkraft für Gastronomie
Fachkraft Küche
Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
Fachmann/-frau für Systemgastronomie
Hotelfachmann/-frau
Kaufmann/-frau für Hotelmanagement
Koch/Köchin
Lebensmitteltechnik
Fachkraft für Lebensmitteltechnik
Maschinen- und Anlagenführer/-in
ulabschluss) bzw. Erweiterter Sekundarabschluss I (Realschulabschluss)

HAUSWIRTSCHAFT

Berufliche Orientierung

Berufseinstiegsschule (BES)

Die Klassen I und II der Berufseinstiegsschule können von Schülerinnen und Schülern besucht werden, die die Klasse 8 oder 9 der allgemein bildenden Schule ohne Hauptschulabschluss (Aufnahme in Klasse I) bzw. mit Hauptschulabschluss (Aufnahme in Klasse II) verlassen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine individuelle Förderung, um den Übergang in eine berufliche Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. Dafür wird ihnen eine berufliche Orientierung ermöglicht, unterstützt durch Praktika in hauswirtschaftlichen Betrieben oder pflegerischen Einrichtungen. Am Ende des Bildungsganges kann der Hauptschulabschluss erworben werden, ein bereits vorhandener Hauptschulabschluss kann verbessert werden.

Eine Klasse der Berufseinstiegsschule wird als Sprachförderklasse geführt. Schülerinnen und Schüler mit erst wenigen Deutschkenntnissen erhalten eine individuelle Sprachförderung und können eine Sprachprüfung ablegen (Deutsches Sprachdiplom Sprachprüfungsniveaus B1).

Berufliche Grundbildung

1-jährige Berufsfachschule Hauswirtschaft, Schwerpunkt Hauswirtschaft für Hauptschulabsolventen/-innen (BFH I)

Berufsfachschule Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege, Klasse II (BFH II)

1-jährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege, Schwerpunkt Persönliche Assistenz für Realschulabsolventen/-innen (BFSR)

Die BFH I dient der hauswirtschaftlichen Grundbildung und wird bei erfolgreichem Abschluss als erstes Ausbildungsjahr zum Hauswirtschafter/zur Hauswirtschafterin anerkannt. Eine integrierte vierwöchige praktische Ausbildung vermittelt Einblicke in den einschlägigen Berufsalltag. Mit dem erfolgreichen Besuch der Klasse BFH I wird der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss erworben. Alternativ zur Ausbildung zum Hauswirtschafter/zur Hauswirtschafterin ist – bei einem Notendurchschnitt von 3,0 – nach der BFH I der Besuch der BFH II möglich. Der Besuch dieser Klasse dient der Erweiterung hauswirtschaftlicher Kompetenzen. Bei erfolgreichem Besuch kann der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss bzw. der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

In der BFSR werden Kompetenzen in der Assistenz für Menschen mit Unterstützungsbedarf in unterschiedlichen Arbeitsfeldern vermittelt. Eine vierwöchige praktische Ausbildung in den entsprechenden Betrieben ist integriert. Diese Schulform ermöglicht den Erwerb des Erweiterten Sekundarabschlusses I und ist Voraussetzung für den Besuch der BFS Heilerziehungspflege.

Besonderheiten

- individuelle Beratungen zur Begleitung der Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg
- Einführungstage, Seminartage und eintägige Klassenfahrten zur Förderung des sozialen Miteinanders und zur fachlichen Vertiefung berufstypischer Arbeitsbereiche
- Arbeit in Projekten
- Sprachprüfungen in der Schule für Schülerinnen und Schüler der Sprachförderklassen zur Erlangung des Deutschen Sprachdiploms (B1)
- Möglichkeit zum Erwerb des Erste-Hilfe-Scheins
- Möglichkeit zum Erwerb des Zertifikats „Rollstuhltraining“

Ihre Ansprechpartnerin:

Birgit Appenzeller,
Abteilungsleiterin Hotellerie
und Gastronomie,
Agrarwirtschaft und Hauswirtschaft

Telefon: 04131 992-3000
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de



Posener Altenheim
D-Paul-Blau-Haus

DEM ALTER LEBEN GEBEN

Posener Altenheim
Bernhard-Riemann-Straße 30 | 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 854460 | Telefax: 04131 43651
info@posener-altenheim.de | www.posener-altenheim.de

WIR FÖRDERN TALENTE.

AUF ALLEN FELDERN!

Die Nordsaat Saatzucht GmbH steht im Verbund der Saaten-Union für leistungsstarke Getreidesorten für nationale und internationale Märkte. Auf drei Zuchtstationen wird an der Entwicklung von Hochleistungssorten bei Winterweizen, Hybridweizen, Triticale, Winter- und Sommergerste sowie Hafer gearbeitet.







Ausbildung zum ATA (m/w/d)
AGRARWIRTSCHAFTLICH TECHNISCHER ASSISTENT

Schule fertig! Was nun?

Du suchst einen vielseitigen Beruf, der sowohl Büroarbeit als auch Feldarbeit miteinander verbindet? Dabei interessierst Du Dich gleichermaßen für Naturwissenschaft, innovative Methoden im Labor und die Arbeit am Computer? Dann bringst Du die wichtigsten Voraussetzungen zur Ausbildung als ATA mit!

Das Berufsbild

Insgesamt dauert die schulische Ausbildung zwei Jahre und findet je zur Hälfte in der Berufsschule in Lüneburg und bei uns als Praktikumsbetrieb in Langenstein (Sachen-Anhalt), Granskevitz (Rügen) oder Gudow (Schleswig-Holstein) statt.

Die Ausbildung umfasst unter anderem folgende Bereiche:

- Anlage und Auswertung von Feldversuchen mittels EDV
- Bonitur von Resistenzen und agronomischen Merkmalen auf dem Feld
- Anwendung moderner Labormethoden zur Qualitätsuntersuchung von Sorten
- Mitwirkung bei Aussaat und Ernte

Freu Dich auf eine fundierte, spannende und abwechslungsreiche Ausbildung in einem Team, das Dich unterstützt, begleitet, fördert und fordert!

Nordsaat Saatzucht GmbH
Böhnshauser Straße 1
38895 Langenstein

Mehr unter **www.nordsaat.de**

SAATZUCHTGESELLSCHAFT M.B.H. NORDSAAT

BERUFLICHES GYMNASIUM GESUNDHEIT UND SOZIALES

An unserem Beruflichen Gymnasium bieten wir die Schwerpunkte Ökotrophologie, Sozialpädagogik und Gesundheit-Pflege an. Eingangsvoraussetzung, um einen Schulplatz am Beruflichen Gymnasium zu bekommen, ist der Erweiterte Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.

Der Schwerpunkt Gesundheit-Pflege bietet Ihnen die Chance, einen Wissensvorsprung für Studiengänge oder Ausbildungsberufe im medizinischen Bereich zu erarbeiten. Die Inhalte im 1. Prüfungsfach Gesundheit-Pflege umfassen die Anatomie und Physiologie ausgewählter Organsysteme sowie die intensive Auseinandersetzung mit Erkrankungen in Bezug auf Prävention, Therapie, Pflege und Rehabilitation.

Im Schwerpunkt Ökotrophologie mit dem 1. Prüfungsfach Ernährung werden Kompetenzen und fachliche Kenntnisse erworben, die gute Chancen in Ausbildungs- und Studiengängen in den Bereichen Ernährung, Medizin, Gesundheitswesen, Sport, Biologie, Chemie, Biochemie und Lehramt ermöglichen. Einschlägige Studiengänge könnten dabei z. B. Biochemie, Biologie, Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie, Ökotrophologie sowie Lehramt an beruflichen Schulen mit ernährungs- bzw. hauswirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtungen sein.

Der Unterricht in der 11. Klasse findet vorwiegend im Klassenverband statt und dient dazu, Sie auf die Qualifikationsphase (Klasse 12/13) vorzubereiten und ein Grundlagenwissen in den Profilfächern zu vermitteln. Während der 11. Klasse findet in den Schwerpunkten Gesundheit-Pflege und Ökotrophologie ein zweiwöchiges Praktikum statt. Den Praktikumsplatz dürfen Sie selbst in einem Ausbildungsberuf aus dem Berufsfeld des gewählten Schwerpunktes bestimmen.

Im Schwerpunkt Sozialpädagogik wird neben der Allgemeinen Hochschulreife der Berufsabschluss als Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent vermittelt. In Jahrgang 11 und/oder Jahrgang 12 ist dafür zusätzlich ein Betriebspraktikum von insgesamt 160 Zeitstunden in einer sozialpädagogischen Einrichtung durchzuführen. Während der Einführungs- und Qualifikationsphase werden die Inhalte für diesen Beruf in enger Theorie-Praxis-Verzahnung vermittelt. Thematische Schwerpunkte sind im 1. Prüfungsfach Pädagogik-Psychologie z. B. Themen wie Lerntheorien, die Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen, psychische Störungen, Konzeptionen sozialpädagogischen Handelns und Inklusion. Als mögliches Studium bieten sich die Richtungen Sozialpädagogik, Psychologie, soziale Arbeit, Lehramt (für alle Schulformen) oder Soziologie an.

Das Berufliche Gymnasium eröffnet Schülerinnen und Schülern mit Erweitertem Sekundarabschluss I – Realschulabschluss den Weg zum Abitur und gliedert sich dem Bildungsangebot der anderen Abteilungen der BBS III Lüneburg an. Die gymnasiale Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums führt in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife. Durch die enge Kooperation mit den verschiedenen Abteilungen der BBS III erhalten die Schülerinnen und Schüler konkrete Einblicke in die jeweiligen Berufs-, Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten. Der Unterricht wird in modernen Praxisräumen erteilt. Auch für die Bereiche Berufliche Informatik und Naturwissenschaften stehen gut ausgestattete Fachräume zur Verfügung. Der Unterricht ist handlungsorientiert und fördert die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen. Die Lehrkräfte beraten die Schülerinnen und Schüler bei der Kurswahl für die Qualifikationsphase sowie bei allen Fragen zum individuellen Bildungsweg.

Besonderheiten

- intensive Vorbereitung in der 11. Klasse auf die Anforderungen in der Qualifikationsphase
- Unterstützung des eigenverantwortlichen Lernens durch gezieltes individuelles Lerncoaching
- große Gruppenarbeitsräume, die auch in Freistunden genutzt werden können
- moderne Unterrichtsräume sowie gut ausgestattete Fachräume
- individuelle Beratung bei der Kurswahl für die Qualifikationsphase
- breites Angebot an Sportkursen durch Kooperation mit der BBS I und der Georg-Sonnin-Schule – BBS II
- Klassen- und Studienfahrten in Klasse 11 bzw. in der Qualifikationsphase ins In- und Ausland
- Nutzung moderner Informationstechnologie in allen Unterrichtsfächern (Tablet-Klassen)
- gut ausgestattetes Lernzentrum für selbstorganisiertes Lernen (BiBBs Buchbar)

Ihre Ansprechpartnerin:

Kathrin Lehmann,
Abteilungsleiterin
Berufliches Gymnasium

Telefon: 04131 992-3000
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de



Ausbildung & Arbeiten bei Müller's

... alles Andere ist mir Wurst

MÜLLER'S HAUSMACHER WURST

Einfach bewerben als:

- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)

u.v.m.



Müller's Hausmacher Wurst GmbH & Co. KG · 29574 Ebstorf · Tel.: 05822 45-0 · www.muellers-hausmacher.de

#GrowWithUs!

Solana®

AUSBILDUNG ZUM AGRARWIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHEN ASSISTENTEN (ATA) (M/W/D)

Es erwarten Euch: gute Berufsaussichten, spannende Entwicklungsmöglichkeiten und abwechslungsreiche Tätigkeiten auf Versuchsfeldern, im Gewächshaus und im Labor. Zudem habt ihr die Möglichkeit, eure Fachhochschulreife zu erlangen.

Während der Ausbildung lernt und arbeitet ihr auf der Zuchtstation in Windeby, Nähe Eckernförde (SH). Ihr habt bei uns die Option, in unterschiedlichen Fachbereichen verschiedene Tätigkeiten auszuüben und damit einen detaillierten Überblick in die Neu- und Erhaltungszüchtung von Kartoffeln zu bekommen. Abwechslungsreichtum und Vielfältigkeit zeichnen unsere Arbeit aus.

Die Solana-Gruppe züchtet moderne Kartoffelsorten und produziert und vertreibt hochwertige Pflanzkartoffeln in über 40 Länder weltweit. Die Züchtung widerstandsfähiger und ertragreicher Sorten hat bei der Solana-Gruppe eine über 100-jährige Tradition. Rund 60 Sorten für alle Verwendungsrichtungen, fast alle Klimazonen und jeden Geschmack gehören zu unserem Sortiment.

Follow us on







HABEN WIR EUER INTERESSE GEWECKT?

Dann bewerbt euch unter jobs.solana.de oder kontaktiert uns unter:

Solana GmbH
Stephan Arlt
Albert-Einstein-Ring 5
22761 Hamburg
Tel. 040/41 42 40-0

www.solana.de

GESUNDHEIT, PFLEGE UND LEBENSMITTELTECHNIK

Schulische Berufsausbildung

2-jährige Berufsfachschule Pflegeassistenz (BFPA) für Hauptschulabsolventen/-innen

3-jährige Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau für Realschulabsolventen/-innen oder Hauptschulabsolventen/-innen nach Klasse 10

Der Besuch der BFPA endet mit der Anerkennung als Staatlich geprüfte/-r Pflegeassistent/-in. Bei einem Notendurchschnitt von 3,0 wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss erworben. Die Absolventen/-innen können als fachlich qualifizierte Assistenzkräfte in den Bereichen Pflege, Betreuung und Versorgung von Menschen aller Altersstufen tätig werden.

Für die 3-ährige Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau wird in der Regel ein Sekundarabschluss I – Realschulabschluss vorausgesetzt. Die praktische Ausbildung findet überwiegend in Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege sowie in Krankenhäusern statt. Hierfür muss ein Ausbildungsvertrag mit einer Pflegeeinrichtung, z. B. der Altenpflege bzw. der Altenhilfe, geschlossen werden. Eine Ausbildungsvergütung wird gezahlt. Bei erfolgreichem Abschluss werden der Berufstitel Pflegefachmann/Pflegefachfrau und der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben. Die Absolventen/-innen können somit als Fachkräfte in allen Einrichtungen der Akut- und Langzeitpflege, sowohl im stationären wie im ambulanten Bereich, eine Berufstätigkeit aufnehmen.

Besonderheiten

- praxisnaher Unterricht in modernen Pflegefachräumen
- enge Theorie-Praxis-Verzahnung zwischen Ausbildung in der Schule und am Lernort Praxis
- intensive Begleitung und Beratung der Schülerinnen und Schüler während der Ausbildung
- Koordinierung der praktischen Ausbildungsphasen in verschiedenen Pflegeeinrichtungen während der Ausbildung durch die schuleigene Koordinierungsstelle

Berufsschule im Dualen System

- Medizinische/-r Fachangestellte/-r (MFA)
- Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r (TFA)
- Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r (ZFA)
- Zahntechniker/-in (ZT)
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/-in (Schwerpunkt Lebensmitteltechnik)

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, für Zahntechniker/-innen 3,5 Jahre, für Maschinen- und Anlagenführer/-innen (Schwerpunkt Lebensmitteltechnik) 2 Jahre. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung führt zum Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, unter bestimmten Voraussetzungen auch zum Erweiterten Sekundarabschluss I – Realschulabschluss. Der Berufsschulunterricht wird praxisnah durch speziell ausgebildete Lehrkräfte und in gut ausgestatteten Fachräumen erteilt, die die realitätsnahe Abbildung beruflicher Handlungssituationen im Unterricht ermöglichen. Mit berufsnahen Projekten, Exkursionen und praktischen Übungen werden die beruflichen Kompetenzen erweitert. Der Berufsschulunterricht für die Ausbildung zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik und zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/-in (Schwerpunkt Lebensmitteltechnik) findet als Blockunterricht statt.

Besonderheiten

- handlungs- und prüfungsorientierter Unterricht
- gute und konstruktive Lern- und Arbeitsatmosphäre
- Auslandspraktika während der Ausbildung (gefördert über Erasmus+ – Programm der Europäischen Union)
- Exkursionen in Betriebe und Einrichtungen zur Vermittlung praktischer und ausbildungsrelevanter Inhalte des jeweiligen Ausbildungsberufes direkt vor Ort
- intensive Kontakte zu Kammern und außerschulischen Institutionen
- moderne Unterrichts- und Fachräume, wie z. B. naturwissenschaftliches Labor, u. a. mit Ausstattung für zahntechnische Laborarbeiten und Lernpraxen

Ihre Ansprechpartnerin:

Carla Snethlage-Bortels,
Abteilungsleiterin für die Bereiche Gesundheit, Pflege, Zahntechnik und Lebensmitteltechnik

Telefon: 04131 992-3000
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de





SOZIALPÄDAGOGIK

Berufliche Grundbildung

2-jährige Berufsfachschule Sozialpädagogik für Hauptschulabsolventen/-innen

In der 2-jährigen Berufsfachschule Sozialpädagogik können Hauptschulabsolventen/-innen (Aufnahmevoraussetzung: Notendurchschnitt mindestens 3,0) den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, bei entsprechender Leistung den Erweiterten Sekundarabschluss I erreichen. Nach erfolgreichem Abschluss ist die Aufnahme in die Klasse II der 2-jährigen Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent möglich.

Schulische Berufsausbildung

2-jährige Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent für Realschulabsolventen/-innen (Vollzeit- und Teilzeitform)

2-jährige Fachschule Sozialpädagogik (Vollzeit- und Teilzeitform)

Die Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent kann von Schülerinnen und Schülern mit dem Sekundarabschluss I – Realschulabschluss besucht werden und schließt mit dem Berufsabschluss Staatlich geprüfte/-r Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent ab. Dieser Abschluss ermöglicht den Besuch der Fachschule Sozialpädagogik. Außerdem kann der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden. Die Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent, Klasse II wird, je nach Bewerberzahlen, auch in Teilzeitform angeboten (1,5 Jahre), sodass eine Ausbildung berufsbegleitend möglich ist.

Der erfolgreiche Besuch der 2-jährigen Fachschule Sozialpädagogik führt zum Berufsabschluss Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in, zusätzlich wird die Fachhochschulreife erworben. Dieser Bildungsgang wird in Vollzeitform (2 Jahre) und, je nach Bewerberzahlen, auch in Teilzeitform (3 Jahre) angeboten.

Der Quereinstieg in die Klasse II der Berufsfachschule Sozialpädagogische/-r Assistent/-in ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Damit verkürzt sich die Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin/zum Sozialpädagogischen Assistenten auf ein Jahr, die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher auf drei Jahre. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.bbs3-lueneburg.de.

Besonderheiten

- geförderte Auslandsaufenthalte in unterschiedlichen europäischen Ländern während der Ausbildung (Förderung über Erasmus+)
- unterschiedliche Schwerpunktsetzung durch optionale Lernangebote, z. B. in den Bereichen Bewegung und Sprache, Erlebnis- und Waldpädagogik, inklusive Heilpädagogik, gesunde Ernährung, Naturwissenschaften und Werken
- Möglichkeit zum Erwerb eines Übungsleiterscheins



Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Michaela Kählau,
Abteilungsleiterin Sozialpädagogik

Telefon: 04131 992-3005
E-Mail: kontakt@bbs3-lueneburg.de



Lust auf eine Ausbildung als

Agrarwirtschaftlich-technischer Assistent ATA (m/w/d)?

Das erwartet dich:
- eine 2-jährige Ausbildung in Zusammenarbeit mit der BBS III Lüneburg
- du wirst in alle Arbeiten der Züchtung und Vermehrung von neuen Kartoffelsorten eingebunden
- du kannst zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben
- eine langfristige Perspektive

Das bietest du:
- einen Realschulabschluss oder Abitur
- Interesse an der Pflanzenzüchtung und Kartoffelproduktion
- Begeisterung, Teamfähigkeit, Selbständigkeit

Interesse? Dann bewirb Dich bei uns:
bewerbung@bna-kartoffel.de | Katja Mainczyk

Weitere Informationen unter
www.europlant.biz/karriere

Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co OHG · Wulf-Werum-Str. 1 · 21337 Lüneburg

BBS III LÜNEBURG

REGIONALES KOMPETENZZENTRUM FÜR BERUFLICHE BILDUNG

Anmeldungen für alle Bildungsangebote mit Ausnahme der Dualen Berufsausbildung sind online über das Portal „Schüler Online“ möglich (www.schueleranmeldung.de). Das Anmeldeverfahren kann an der abgebenden allgemein bildenden Schule durchgeführt werden. Für die Anmeldung wird jeder Schülerin und jedem Schüler ein persönliches Passwort zugewiesen.

Der Anmeldezeitraum ist jeweils Januar/Februar für das am 1. August beginnende Schuljahr. Eine spätere Anmeldung ist jederzeit möglich, die Bewerbungen werden im Aufnahmeverfahren nachrangig berücksichtigt, soweit freie Schulplätze vorhanden sind.

Eine Anmeldung für den Besuch der Berufsschule im Dualen System erfolgt über die Ausbilder/-innen bzw. die zuständigen Kammern. Hierfür steht ein Anmeldeformular auf der Homepage der Schule zur Verfügung.









Berufsbildende Schulen III Lüneburg
Am Schwalbenberg 26
21337 Lüneburg
Telefon: 04131 992-3000
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de

Oedemer Weg 94 a
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 992-3005
E-Mail: kontakt@bbs3-lueneburg.de

www.bbs3-lueneburg.de

BILDUNG IST ZUKUNFT